

Anfragen zum Plenum in der 22. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)

Hubert Aiwanger
(FREIE WÄHLER)

Nachdem die Helfergleichstellung zum großen Ärger vieler ehrenamtlicher Rettungshelfer immer noch nicht umgesetzt ist, frage ich die Staatsregierung, ob ihr bewusst ist, dass viele Rettungshelfer darüber sehr verärgert sind, warum die Staatsregierung die Helfergleichstellung bisher nicht umgesetzt hat und bis wann diese Umsetzung erfolgt sein wird?

Horst Arnold
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie entwickelte sich im Zeitraum von 2000 bis 2016 die Anzahl der Tierhalter (unterteilt in Geflügel-, Schweine-, Rinder- und Milchviehhalter, jährliche Darstellung je Landkreis und Regierungsbezirk) in Bayern, wie entwickelten sich im gleichen Zeitraum die Viehbestände in Bayern (Darstellung des gesamten Tierbestandes und des durchschnittlichen Bestandes je Betrieb, aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Landkreis) und wie begründet bzw. bewertet die Staatsregierung diese Entwicklung?

Inge Aures
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie hoch ist die aktuell verfügbare Personalstärke (VPS) der Polizeiinspektion Selb?

Jürgen Baumgärtner
(CSU)

Nachdem der Sparkassenverband angekündigt hat, 220 Sparkassenfilialen in Bayern in den nächsten Jahren zu schließen, frage ich die Staatsregierung, wie sie die Auswirkungen auf den ländlichen Raum beurteilt und ob wegen der kommunalen Trägerschaft gegen solche Entscheidungen vor Ort die Möglichkeit von kommunalen Bürgerentscheiden gegeben ist?

Susann Biedefeld
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Bedeutung hat der Schienenlückenschluss zwischen Nordwest-Oberfranken (Coburg) und Südthüringen für die Staatsregierung (auch im Zusammenhang mit dem ICE-Halt Coburg), welche Trassenlösung favorisiert sie im Hinblick auf die Planung und wann ist mit der Realisierung des Schienenlückenschlusses zu rechnen?

Florian von Brunn
(SPD)

Nach der öffentlichen Lebensmittelwarnung am 27. Mai 2016 vor Produkten der Firma Sieber GmbH & Co. KG wegen eines mutmaßlichen Zusammenhangs mit Listeriose-Ausbruchsgeschehen in Süddeutschland frage ich die Staatsregierung, welche Kontrol-

len durch bayerische Lebensmittelkontrollbehörden seit 1. Januar 2012 im Einzelnen bei der Firma Sieber GmbH & Co. KG durchgeführt worden sind, wie oft dabei genau die Produkte kontrolliert wurden, die mutmaßlich mit Listerien belastet waren bzw. sind, und zu welchen Ergebnissen, einschließlich Beanstandungen und Nachweisen, die Kontrollen geführt haben?

Kerstin Celina
(GRU)

Nachdem in der 44. Sitzung des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst infolge des Antrags „Universitäten und Hochschulen bei der Integration von Flüchtlingen unterstützen!“ (Drs. 17/10154) der Fraktion BÜNDIS 90/ DIE GRÜNEN die Finanzierung von Universitätsprojekten zur Integration von Flüchtlingen diskutiert wurde, frage ich die Staatsregierung, in welcher Weise die Finanzierung des „Studienvorbereitenden Programms zur Integration von Flüchtlingen“ (SPIF) an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg gesichert ist, welche weiteren, vergleichbaren Programme bayerischer Universitäten und Hochschulen der Staatsregierung bekannt sind und in welcher Weise deren Finanzierung gesichert ist?

Dr. Sepp Dürr
(GRU)

Nachdem in den Medien berichtet wurde, dass Deutschland seinen Verpflichtungen zur Beteiligung an Friedenseinsätzen der Vereinten Nationen nur ungenügend nachkommt, weil u.a. die Bundesländer trotz Versprechungen und jahrelanger Verhandlungen zu wenig Polizisten für Auslandseinsätze bereitstellen, frage ich die Staatsregierung, wie viele Polizisten sie für internationale Einsätze zugesagt hat, wie viele angefragt und wie viele bisher entsendet wurden?

Dr. Hans Jürgen Fahn
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, in welchen Landkreisen, kreisfreien Städten und Regionen gibt es Fahrgastbeiräte (bitte die jeweiligen Ansprechpartner bzw. Adressen und die Zahl der jeweiligen Mitglieder angeben), welche davon haben eigene Satzungen (bitte den jeweiligen Fahrgastbeiräten zuordnen) und welche konkreten Rechte (z.B. beratende Funktion, Funktion mit Stimm- und Entscheidungsrecht) haben die jeweiligen Fahrgastbeiräte?

Günther Felbinger
(FREIE WÄHLER)

Da die Ausbaukonzeption der Staatsregierung für das kommende Schuljahr 2016/2017 den Schulen die Möglichkeit eröffnet hat, bayernweit insgesamt 1.000 weitere offene Ganztagsgruppen für Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 einzurichten, frage ich die Staatsregierung, wie diese 1.000 Gruppen auf die einzelnen Regierungsbezirke aufgeteilt werden sollen (bitte aufschlüsseln nach Regierungsbezirk und zudem je Schulart), wie viele Anträge auf Genehmigung einer offenen Ganztagsgruppe, die durch die Schulaufwandsträger der jeweiligen Schulstandorte gestellt werden, bei dem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren mit Frist zum 11. März 2016 bei den jeweiligen Bezirksregierungen vorlagen und welche Gründe es bei den Bezirksregierungen gibt, wenn Anträge auf die Einrichtung von offenen Ganztagsgruppen, aber auch der gebundenen Ganztagschule als nicht genehmigungsfähig gesehen werden (bitte unter Angabe der

Gründe und aufgeschlüsselt nach gebundene bzw. offene Ganztagschule und unterteilt nach Regierungsbezirk)?

Markus Ganserer
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele zusätzliche Lkws würden jeweils durch die im Raum stehende Schließung der einzelnen Güterverladestellen Ansbach, Bad Tölz, Burgsinn, Eggmühl, Epfenhausen, Feucht, Füssen Stadt, Gunzenhausen, Höllriegelskreuth, Illesheim, Ingolstadt No Bayernwerk, Lagerlechfeld, Mitlenwald, München Ost Nördl., München Ost Südl., Nördlingen, Nördlingen EWV, Nürnberg Hafen Cdn, Nürnberg-Dutzensteich, Rimsting, Schalding Hfn Passau, Schirnding Grenze, Schnaittenbach, Steinach (Rothenburg), Teisendorf, Triesdorf, Wassertrüdingen und Weidenberg durch Deutschen Bahn Cargo täglich auf Bayerns Straßen unterwegs sein, inwieweit gefährdet nach Auffassung der Staatsregierung die geplante Schließung das Ziel, Güterverkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern und was unternimmt die Staatsregierung konkret, um die Schließung der einzelnen Güterverladestellen zu verhindern?

Thomas Gehring
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Schülerinnen und Schüler sind seit Beginn der Schuljahre 2014/2015 und 2015/2016 aus anderen Ländern neu zugewandert und unter die allgemeine Schulpflicht einzuordnen, wie viele von ihnen sind jeweils Flüchtlinge und Asylbewerberinnen bzw. -bewerber (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und numerischer und prozentualer Verteilung) und aus welchen Ländern kommen die Kinder und Jugendlichen ohne Fluchthintergrund (bitte jeweils aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und numerischer und prozentualer Verteilung)?

Eva Gottstein
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, welche Handlungsempfehlungen ergeben sich für die Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen, Pfaffenhofen a. d. Ilm und die Stadt Ingolstadt aus der Studie „Bedarfsermittlung zum Hilfesystem für gewaltbetroffene Frauen und Kinder in Bayern“, die im April 2016 vom Institut für empirische Soziologie an der Universität Erlangen-Nürnberg veröffentlicht wurde hinsichtlich der Finanzierung und Berechnung der Frauenhausplätze und hinsichtlich der Finanzierung und Kapazitätserweiterung von Fachberatungsstellen und Interventionsstellen?

Volkmar Halbleib
(SPD)

Da am 24. Mai 2016 der Staatssekretär für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, auf der Homepage des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst über alle geförderten Projekte aus dem Kulturfonds mit einer Fördersumme bis zu 25.000 Euro, über die die Staatsregierung ohne den Landtag entscheidet, informierte, die Fördersummen pro Projekt jedoch nicht veröffentlichte, und es am 25. Mai 2016 zumindest in Unterfranken und Mittelfranken jeweils auf der Grundlage von Presseerklärungen bzw. Mitteilungen von CSU-Landtagsabgeordneten Presseberichte über Förderprojekte jeweils mit den konkreten Fördersummen aus dem Kulturfonds gab, frage ich die Staatsregierung, wann hat sie welche Abgeord-

neten des Landtags auf welchem Weg über die Fördersummen pro gefördertem Projekt aus dem Kulturfonds in Kenntnis gesetzt?

Ludwig Hartmann
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie will sie den von der Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Ilse Aigner, geäußerten Plan zur Drosselung des Ausbaus der erneuerbaren Energien in Norddeutschland konkret im neuen Gesetz für den Ausbau erneuerbarer Energien (EEG) verankern, welchen konkreten Zweck soll dies erfüllen und wie ist diese Planung mit den Ausbauzielen von Bundes- und Staatsregierung sowie der Mehrheitsmeinung der deutschen Bevölkerung, die einen schnelleren Ausbau der erneuerbaren Energien fordert (vgl. <https://www.bdew.de/internet.nsf/id/20160503-pi-energiewende-weiterhin-top-thema-fuer-die-bevoelkerung-de>), vereinbar?

Dr. Leopold Herz
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele freie Unterkunftsplätze für Asylbewerberinnen und -bewerber gibt es derzeit in Schwaben (bitte auflisten nach Orten - Landkreisen und kreisfreien Städten), wie hoch belaufen sich die Kosten dafür (gesamt und nach Orten in Schwaben) und welche alternativen Nutzungsmöglichkeiten sind geplant bzw. bereits umgesetzt?

Alexandra Hiersemann
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, unter welchen konkreten Rahmenbedingungen (Teilnehmer, Befugnisse, Zeitplan, Ziele) tagt der von der Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, Emilia Müller, einberufene Expertenrat, der u.a. die Grundlagen freiheitsbeschränkender Maßnahmen bei Kindern mit Behinderung thematisiert, auf welche Weise werden die Interessen der betroffenen Familien berücksichtigt bzw. umgesetzt, und wann werden die Ergebnisse der jeweiligen Sitzungen veröffentlicht?

Erwin Huber
(CSU)

Nachdem vor allem Landgemeinden klagen, sie seien beim Vollzug der Verordnung über die Feuerbeschau vom 5. Juni 1999 überfordert, frage ich die Staatsregierung, ob es Überlegungen gibt hinsichtlich einer Zuständigkeitsverlagerung auf die staatlichen Landratsämter oder ob die Notwendigkeit gesehen wird, in sonstiger Weise zu reagieren, vor allem was die Zusammenarbeit mit Feuerwehren und Kaminkehrern angeht?

Christine Kamm
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Ergebnisse die Gespräche zwischen dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und dem Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration bezüglich der Umwandlung der Aufnahmeeinrichtung Bamberg in ein Ankunftszentrum ergeben haben, welche Ziele verfolgt die Staatsregierung bei diesen Gesprächen und warum ist in den beiden Einrichtungen in Bamberg und Manching auch zukünftig – nach einer möglichen Umwandlung in „besondere Aufnahmeeinrichtungen“ ein niederschwelliges Betreuungsangebot vorgesehen?

Annette Karl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, ob es zutreffend ist, dass innerhalb der sieben Regierungsbezirke unterschiedliche Ausbaustandards (Straßenaufbau, Straßenbreite, Sicherheitseinrichtungen) bei ei-

nem Ausbau von Straßen in kommunaler Baulast (Gemeinde, Landkreise) gelten, damit Zuschüsse des Freistaats Bayern gewährt werden können, und welche Maßnahmen bei Sanierungen nötig sind, um eine Bezuschussung solcher Baumaßnahmen zu erhalten?

Dr. Herbert Kränzlein
(SPD)

Da die Staatsregierung in ihrer Antwort vom 9. Mai 2016 auf die Schriftliche Anfrage „Steuerverwaltung“ der Abgeordneten Volkmar Halbleib, Reinhold Strobl, Harald Güller, Günther Knoblauch und Dr. Herbert Kränzlein ausführt, dass 600 neue Anwärterstellen mit dem Doppelhaushalt 2013/2014 (pro Jahr 300 Stellen) und weitere 500 Anwärterstellen mit dem Doppelhaushalt 2015/2016 (pro Jahr 250 Stellen) für die Finanzämter ausgebracht wurden, und in derselben Antwort als Zahlen für die Anwärterstellen 924 für das Jahr 2012, 873 für das Jahr 2013, 974 für das Jahr 2014, 1.274 für das Jahr 2015 und 1.524 für das Jahr 2016 angibt, frage ich die Staatsregierung, warum steigt die Zahl der Anwärterstellen in den einzelnen Jahren (bzw. zumindest im Folgejahr, wenn die Stellen nicht zum 1. Januar geschaffen wurden) nicht entsprechend den für diese Jahre im Haushalt beschlossenen zusätzlichen Stellen und warum steigt die Zahl der Anwärterstellen von 2012 bis 2016 lediglich um insgesamt 600 an, obwohl doch in diesem Zeitraum in zwei Doppelhaushalten insgesamt 1.100 Stellen neu geschaffen wurden?

Nikolaus Kraus
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele Bauanträge für Wohngebäude im Außenbereich (nicht privilegiert) wurden in den letzten fünf Jahren in den Landkreisen München, Bad Tölz/Wolfratshausen, Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck und Starnberg gestellt, wie viele Anträge wurden davon genehmigt und mit welcher Begründung wurden die übrigen abgelehnt?

Ulrich Leiner
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, liegt ihr eine Wirtschaftlichkeitsberechnung (Gutachten bzw. Prognose) für die wirtschaftliche Zukunft des Allgäu Airports vor, fehlen dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat Daten seitens der Flughafengesellschaft und reichen die Daten aus, um eine mögliche Beteiligung des Freistaates Bayern am Allgäu Airport zu beurteilen?

Dr. Christian Magerl
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wurden (wie in der Antwort vom 16. Dezember 2015, Drucksache 17/9563, auf die Schriftliche Anfrage „PFT-Belastung am Flughafen Memmingerberg“ angekündigt) weitere Detailuntersuchen bzgl. einer PFT-Belastung am Flughafen Memmingerberg vorgenommen und wenn ja, was waren die Ergebnisse und welche Auswirkungen ergeben sich daraus für den Bau der Umgehungsstraße Memmingen – Benningen – Hawangen?

Jürgen Mistol
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, bis wann werden Turnhallen, Traglufthüllen und Massengemeinschaftsunterkünfte in den bayerischen Kommunen (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und kreisfreien Städten) jeweils noch zur Unterbringung genutzt, inwieweit wird bei der Umverteilung der Flüchtlinge darauf geachtet, dass

Integrationsleistungen, die die Asylsuchenden erbringen (wie Schule, Arbeit, Ehrenamt, Bildungsmaßnahmen etc.) fortgesetzt werden können und gibt es eine entsprechende Anweisung, dass keine dezentralen Unterkünfte mehr angemietet werden dürfen?

Ruth Müller
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie entwickelte sich der Leguminosen-Anbau in Bayern im Zeitraum von 2011 bis 2016 (Darstellung in Hektar je Landkreis und Regierungsbezirk, aufgeschlüsselt nach Nutzungscodes), wie entwickelte sich in diesem Zeitraum der Maisanbau (Mais komplett: Körnermais, Corn-Cob-Mix – CCM –, Silomais sowie Mais als Zweitfrucht, Darstellung ebenfalls je Landkreis und Regierungsbezirk) und wie entwickelte sich im Zeitraum 2011 bis 2016 die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Bayern (Darstellung unterteilt in Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe je Landkreis und Regierungsbezirk)?

Alexander Muthmann
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, bis wann – und ggf. in welcher Höhe – mit einer Entscheidung über die Förderung der strukturverbessernden Maßnahmen in den Kliniken „Am Goldenen Steig“ im Landkreis Freyung-Grafenau, insbesondere für die anstehenden Maßnahmen außerhalb des akutstationären Bereichs am Krankenhaus Waldkirchen, aus dem Strukturfonds zu rechnen ist und welche Voraussetzungen beim Bund, beim Freistaat Bayern und beim Maßnahmenträger und Antragsteller dazu noch zu schaffen sind?

Thomas Mütze
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der Wortlaut des Schreibens des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration vom 17. März 2016, das die Umsetzung der Neuregelungen der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), insbesondere nach § 3 AsylbLG, ab dem 1. Mai 2016 zum Inhalt hat, trifft es zu, dass die bisher im Regelsatz enthaltenen Geldleistungen für die Abteilung Bildung (Abteilung 10) komplett entfallen und die Abteilung Freizeit (Abteilung 9) reduziert werden sollen und teilt die Staatsregierung die Auffassung, dass Bildungsaufwendungen und Freizeitaufwendungen (z.B. Sport, Kultur) für die Integration sehr hilfreich sind?

Verena Osgyan
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welchen Anlass sieht die Hochschulleitung der Ludwig-Maximilians-Universität München, vergangene Entscheidungen (abgesehen von der konkreten Beschwerde einer AfD-nahen Hochschulgruppe) zur Akkreditierung von Hochschulgruppen durch den Konvent der Fachschaften, in Frage zu stellen, aus welchem Zeitraum sollen Fälle geprüft werden, welche Maßstäbe setzt die Universitätsleitung zur Überprüfung der Entscheidungen des Fachschaftenkonvents an?

Kathi Petersen
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele berufliche Schulen in Bayern (Antwort bitte aufgeteilt nach Regierungsbezirken und Landkreisen bzw. kreisfreien Städten sowie nach Schularten) einen Antrag auf „Schichtunterricht“ gestellt haben, um fehlendes Personal und fehlende Räume zu kompensieren, wie viele dieser Anträge genehmigt worden sind und welche Kriterien hierfür grundsätzlich erfüllt sein müssen?

- Prof. Dr. Michael Piazolo**
(FREIE WÄHLER) Ich frage die Staatsregierung, welche Auswirkungen das laufende Bürgerbegehren mit einem womöglich folgenden Bürgerentscheid gegen eine Neuverschuldung der Stadt Augsburg auf die bereits von der Staatsregierung zugesicherte Bezuschussung (in Höhe von 107 Mio. Euro) der Theatersanierung in Augsburg haben könnte, auf welche Höhe sich die aktuelle institutionelle Förderung (ggf. Auflistung nach Förderungsarten) für das nichtstaatliche Theater Augsburg beläuft und welche Möglichkeiten bestünden, die institutionelle Förderung in Form eines Betriebszuschusses zu erhöhen?
- Doris Rauscher**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie hoch waren 2015 im Freistaat Bayern die Pro-Kopf-Ausgaben je Kind unter sechs Jahren, das in einer öffentlichen Kindertageseinrichtung gefördert wurde, wie hat sich dieser Wert seit 2010 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach einzelnen Jahren), und bei welcher Höhe lag in den Jahren 2010 bis 2015 jeweils der durchschnittliche Wert in der Bundesrepublik bei den Pro-Kopf-Ausgaben pro Kind unter sechs Jahren in öffentlichen Kindertageseinrichtungen?
- Markus Rinderspacher**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie viele Familien haben im Jahr 2015 an staatlich geförderten Erholungen in Familienferienstätten teilgenommen (bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl der Familien, Größe und Zusammensetzung der Familien – d.h. Erwachsene, Kinder mit und ohne Behinderung – sowie Regierungsbezirken), wie viele Familienferienstätten, in denen staatlich geförderte Erholungen stattfinden, existieren aktuell in Bayern (bitte aufgeschlüsselt nach kreisfreien Städten, Landkreisen und Regierungsbezirken) und wie hat sich das Verhältnis von Nachfrage und Angebot nach staatlich geförderten Familienerholungen in den letzten zehn Jahren entwickelt?
- Bernhard Roos**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, ist die im Entwurf des Bundesverkehrswegeplans enthaltene Umfahrung von Passau („Nordtangente“) durch eine Unterföhrung – sprich: Untertunnelung – der beiden Flussläufe Ilz und Gaißa bei vergleichbaren Nutzen/Kosten-Relationen ersetzbar, angesichts des Geländeprofiles insbesondere für Lkws nutzbar und sind dazu österreicheische Fachstellen sinnvollerweise hinzuzuziehen?
- Georg Rosenthal**
(SPD) Ich frage die Staatsregierung, wie hoch die exakten Kosten, insbesondere die Raummiete, für den Staatsempfang waren, zu dem der Staatsminister des Innern, für Bau und Verkehr am 26. Mai 2016 im Gartensaal der Würzburger Residenz im Rahmen der 130. Cartellversammlung einlud, und wer diese Kosten trägt?
- Helga Schmitt-Bussinger**
(SPD) Nachdem die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und die Technische Hochschule (TH) Nürnberg Flächen „Auf AEG“ angemietet haben, frage ich die Staatsregierung, wie hoch die jährlichen Mietkosten für die einzelnen Institute, Projekte und Lehrstühle von FAU und TH Nürnberg sind (bitte Kosten je Hochschule getrennt und nach Institut, Projekt und Lehrstuhl mit der jeweilig angemieteten Fläche ausweisen)?

Katharina Schulze
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, auf welcher Grundlage wurde eine polizeiliche Kontrolle am 11. Mai 2016 von fünf Stipendiaten der Rosa-Luxemburg-Stiftung („Süddeutsche Zeitung“ vom 17. Mai 2016, Bericht der Nichtregierungsorganisation NSU Watch) bei ihren Recherchen zu Forschungszwecken an einem Tatort des NSU in München, Bad-Schachener-Straße, durchgeführt (bitte insbesondere die konkrete Gefahr, die vorgelegen haben soll, benennen), auf welcher Grundlage wurden die angefertigten Fotos gelöscht und wie wurde der Begriff der Ausspähung im Zusammenhang mit diesem Geschehen verwendet?

Gisela Sengl
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie entwickelte sich die Öko-Milchproduktion, der Öko-Milchviehbestand und die Zahl der Öko-Milchbetriebe in Bayern im Zeitraum von 2010 bis 2016 (Darstellung der Milchproduktion in Kilogramm, aufgeschlüsselt nach Landkreis und Regierungsbezirk)?

Claudia Stamm
(GRU)

Vor dem Hintergrund, dass der Inhaber des Schlosshotels Elmau, Dietmar Müller-Elmau, auf dem Gebiet der sogenannten Elmauer Alm den Bau eines Chaletdorfes mit elf Chalets und einem Gastronomiebetrieb beabsichtigt, wobei die Chalets nach den bisher bekannten Plänen einzeln an Investoren verkauft und vom Schlosshotel verwaltet und betrieben werden sollen, der Gemeinderat der Gemeinde Krün die Pläne einstimmig angenommen hat, obwohl das Projekt im Außenbereich liegt und möglicherweise gegen das Anbindegebot nach § 35 des Baugesetzbuches (BauGB) verstößt und gegen das Betreibermodell und den Bau des Chaletdorfes in der Vergangenheit mehrfach Bedenken seitens des Natur- und Landschaftsschutzes angemeldet wurden, inzwischen auf eine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag des Landkreises Garmisch-Partenkirchen vom 12. April 2016 durch das Landratsamt am 18. Mai 2016 geantwortet wurde: „Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat hat in der Zwischenzeit der Gemeinde Krün mitgeteilt, dass das Vorhaben „Gut Elmau“ nach dem vorliegenden Stand der Planung unter die Beherbergungsbetriebsausnahme des Landesentwicklungsprogrammes (LEP) falle“, frage ich die Staatsregierung, welchen Rechtscharakter (Rechtsauskunft, Stellungnahme, Empfehlungsschreiben) hat das Schreiben des Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat zum Bauvorhaben „Gut Elmau“ an die Gemeinde Krün, wie lauten alle vorliegenden Stellungnahmen der oberen und unteren Naturschutzbehörde zu den geplanten Bauvorhaben (bitte beifügen) und inwiefern spielt die wirtschaftliche Situation von Herrn Dietmar Müller-Elmau für die Stellungnahme der Staatsregierung eine Rolle?

Rosi Steinberger
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, wie bewertet sie die Forderung des Bunds der Milchviehhalter nach einer aktiven Milchmengensteuerung auf europäischer Ebene und wie soll dieses Ziel ihrer Meinung nach erreicht werden?

Florian Streibl
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, zu welchem Ergebnis kamen bislang die Verhandlungen (wann fanden entsprechende Verhandlungen statt und wer hat seitens der Staatsregierung, des Landtags und der Verantwortlichen vor Ort jeweils teilgenommen) der Staatsregierung mit den Verantwortlichen des Richard-Strauss-Festivals in Garmisch-Partenkirchen hinsichtlich der künftigen Förderung des Festivals (bitte die zu erwartende Höhe sowie die inhaltlichen Ziele der künftigen Förderung angeben)?

Reinhold Strobl
(SPD)

Ich frage die Staatsregierung, welche Gemeinden des Landkreises Amberg-Sulzbach, der Stadt Amberg und des Landkreises Neumarkt haben ab 2014 Fördermittel aus der Wohnraumförderung im Rahmen der Landesmittel und im Rahmen der Bundesmittel für die Schaffung von neuem Wohnraum beantragt bzw. erhalten und in welcher Höhe?

Martin Stümpfig
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Kenntnisse liegen ihr zu Planungen der Europäischen Union zur möglichen Aufteilung des deutschen Strommarktes vor, inwieweit kann vor dem Hintergrund der 10H-Regelung und seiner faktischen negativen Auswirkungen für den Windkraftausbau in Bayern die von der Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Ilse Aigner, geforderte Drosselung des norddeutschen Windkraft-Zubaus durch bayerische Windkraftanlagen kompensiert werden und welche konkreten Schritte unternimmt die Staatsregierung beispielsweise bei der Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG), um das drohende Eingreifen der EU-Kommission zu unterbinden?

Jutta Widmann
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wann werden am Flughafen München die angekündigten zusätzlichen Raumluftmessungen zu den Auswirkungen der Sprengstoff-Suchgeräte der Typen „Sniffer“ und „Itemiser“ durchgeführt, wer führt die Messungen durch und wie wird sichergestellt, dass die Tests unter Bedingungen stattfinden, die beim Realbetrieb der Geräte vorherrschen?

Margit Wild
(SPD)

Da im aktuellen Doppelhaushalt im Vorwort zum Einzelplan 10 unter C. 3. die Mittel, die im Rahmen von „Bayern barrierefrei 2023“ in einzelnen Bereichen (staatliche Gebäude, flankierende Maßnahmen, Bahnhöfe, Linienbusse, FAG-Mittel, private Schulen, Gedenkstätten) fließen sollen, explizit ausgewiesen sind, frage ich die Staatsregierung, wie hoch sind jeweils die Ist-Werte für 2015 in den oben genannten Bereichen im Vergleich zu den geplanten Ansätzen und wie hoch waren die Gesamtausgaben im Jahr 2015 gegenüber den vorgesehenen 93,6 Mio. Euro?

Benno Zierer
(FREIE WÄHLER)

Ich frage die Staatsregierung, wurden als Reaktion auf die Beschwerden von Mitarbeitern der Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München über Ausdünstungen von Sprengstoffsuchgeräten bauliche Gegebenheiten und/oder Belüftung im Bereich der Sicherheitsschleusen verändert, sind noch Veränderungen an den räumlichen Gegebenheiten bzw. an der Belüftung vorgesehen oder wird langfristig der Einsatz von Geräten erwogen, die eine Alternative zu den verwendeten Spurendetektoren der Typen „Sniffer“ und „Itemiser“ darstellen können?